

Drama in der Wohnung: Baby in Gefahr - Polizei greift ein!

Ein 29-jähriger wurde nach häuslicher Gewalt in
langzeitgewahrsam genommen. Der Polizei kommt eine
zentrale Rolle im Opferschutz zu.

Langzeitgewahrsam, Deutschland - In einer dramatischen
Nacht vom 28. Februar auf den 1. März 2025 kam es in einer
Wohnung in Rheinland-Pfalz zu einem heftigen Streit zwischen
einem 29-jährigen Mann und seiner 37-jährigen Lebensgefährtin.
Im Verlauf des emotionalen Konflikts schnappte sich der Mann
das gemeinsame Säugling und weigerte sich, das Kind
herauszugeben. Schockierende Drohungen gegen die Mutter
und das Baby folgten, was eine sofortige Alarmierung der Polizei
zur Folge hatte.

Nach langen drei Stunden intensiver Verhandlungen gelang es
den Polizeikräften schließlich, den Mann dazu zu bringen, das
Baby freizulassen – glücklicherweise blieb der Säugling
unverletzt. Dank einer richterlichen Anordnung wird der Mann
bis zum 5. März 2025 in Langzeitgewahrsam gehalten. Zudem
darf er nach seiner Entlassung die Wohnung seiner
Lebensgefährtin für zehn Tage nicht betreten, um die Sicherheit
der Familie zu gewährleisten und der Frau Zeit für weitere
rechtliche Schritte zu geben. Die Polizei betont ihre wichtige
Rolle im Kampf gegen häusliche Gewalt und bietet
Unterstützung für betroffene Frauen an.

Details	

Vorfall	Körperverletzung
Ursache	häusliche Gewalt
Ort	Langzeitgewahrsam, Deutschland
Verletzte	1
Festnahmen	1

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de